

14 NOV 1939

738 /39 13. 11.

Der Direktor  
der  
Universitäts-Bibliothek  
F II. Nd/R8.  
u. s. An die

Universitätsbibliothek  
Handschriften-Abteilung

Leipzig.

Betrifft: Handschrift Paris Ms.lat.3197 a.

Sie hatten für unseren Mitarbeiter Professor S c h o l z - Leipzig liebenswürdigerweise die im Betreff genannte Handschrift über die Zentralstelle für internationalen Leihverkehr bei der Staatsbibliothek Berlin nach dort ausgeliehen. Von der Zentralstelle hören wir nun, daß Sie für die Handschrift bis zum 10.9.39 Leihfristverlängerung beantragt hatten. Da die Handschrift seither bei der Zentralstelle nicht eingegangen ist und eine direkte Rücksendung nach dem genannten Termin wohl wegen des inzwischen ausgebrochenen Krieges unmöglich war, nehmen wir an, daß sie noch in Ihrer Hand ist.

Für diesen Fall bitten wir im Einverständnis mit der Zentralstelle, uns die Handschrift zur Benutzung durch unseren Mitarbeiter Herrn F i c k e r m a n n in unsere Diensträume ( Anschrift s. oben) zu senden. Wir werden nach Abschluß der Benutzung die Handschrift an die Zentralstelle direkt leiten. Feuer- und diebessichere Aufbewahrung ist gewährleistet.

dieses aber noch nicht geschehen, wodurch uns leider gewisse Ungelegenheiten entstanden sind.  
Mit allem Dank für Ihre Mühe im voraus:

Heil Hitler!

Heil Hitler! I.A.

I.A. *Heidrich*